

variabel herausgestellt hat, was wahrscheinlich sein dürfte. Das mir vorliegende Stück (Java, coll. Schaum) des *Amabilis Chaud.* hat links keine dritte hintere, rechts eben angedeutet eine dritte Dorsalpore. Außerdem schimmert das Stück auf den prachtvoll blaugrünen Flügeldecken stellenweise etwas kupfrig (Farbenübergang zu *L. semenowi Tschitsch.*!).

## 2. Untergattung *Triplogenius Chaud.*

*L. (Tr.) crenicollis Schauf. hor. ens. ross.* 1887 p. 107.

Mit der ganzen Sammlung L. W. Schaufuß sind auch die Typen dieser ausgezeichneten Art an das Mus. reg. berol. gekommen. Tschitscheriné hat sie nicht kennen gelernt, wie er hor. ent. ross. 1899—1900 p. 187 (Note) sagt. Seine Bemerkung „l'habitat, n'est pas mentionné dans la description, de sorte qu'il a fallu l'emprunter au titre passablement vague du memoire de Schaufuß“ ist irrtümlich und überflüssig gewesen. Denn Schaufuß sagt l. c. p. 102, was Tschitscheriné übersehen hat, „die Tiere, welche von Makassar stammen, tragen die fortlaufende Nummer“ und *L. crenicollis* trägt p. 107 die Nummer 109. Die beiden Stücke tragen den spezielleren Herkunftszettel Bonthain. Im Anschluß an die Anmerkung 48 p. 187 bei Tschitscheriné ist zu bemerken, 1. daß die Art nach dem Habitus zu *Lesticus* gezogen werden könnte, die Tatsache aber, daß der Seitenrand der Hinterbrustepisternen erheblich länger als ihr Vorder- rand ist, aber dazu zwingt, sie bei *Triplogenius* unterzubringen und nicht bei *Lesticus*, was Tschitscheriné nicht wissen konnte, 2. daß die Dorsalporen des dritten Intervalles der Flügeldecken kaum angedeutet sind, und 3. daß beide Typen ♀ sind. Die Art nimmt durch ihre Skulptur, die im Gegensatz zu der aller anderen bekannten Trigonotominen steht, eine besondere Stellung innerhalb der Untergattung *Triplogenius* ein und gleicht in der Form ihres Halsschildes den typischen *Lesticus*.

*L. (Tr.) politus Chaud. ann. soc. belg.* 1868. p. 156 und *L. (Tr.) nitescens Sloane Deutsche Ent. Zft.* 1907 p. 470.

Die erste Art liegt mir vor außer von Neuguinea (Hatzfeldhafen) noch von Neupommern, Ralum (Prof. Dahl) und von den Admiralitätsinseln, *L. nitescens Sloane* von Sattelberg (Neuguinea).

*L. (Tr.) chalcothorax Chaud. Ann. belg.* 1868 p. 153.

Diese schöne Art hat auch in einer ganzen Reihe von Stücken Frühstorfer aus Annam (Phuc-Son, Novemb.-Dezemb.) mitgebracht. Ein ebenfalls von ihm gesammeltes Stück aus Tonkin (Than-Moi) Juni-Juli) weicht recht auffällig ab durch sein Halsschild, das fast um die Hälfte breiter als lang ist.

*L. (Tr.) auricollis Tschitsch. Hor. ent. ross.* 1899 p. 147.

Diese Art, von Bangkok (Siam) beschrieben, hat eine erhebliche Verbreitung. 1 ♂ aus Tonkin (Montes Mauson, April-Mai, 2000—3000') hat bei der stattlichen Größe von 27,5 mm auffallend spitz auslaufende schön violette Flügeldecken, die zwar flacher als die ziemlich gewölbten des *L. (Tr.) praestans Chaud.*, aber ihnen im Gesamtumriß durch diese Zuspitzung ähnlich werden. 1 ♀ aus Kiukiang (Juni 1887) hat im Gegensatz zu jenem Stück breit abgerundete schwarze

Flügeldecken. Die Art dürfte zur Bildung von Rassen neigen, die aber erst durch genügendes Material gesichtet werden können.

*L. (Tr.) assamicus n. sp.* Dem *L. putzeysi Chaud.* (bull. Mosc. 1878 II. p. 33) verwandt, mit welchem er das Fehlen der Dorsalporen auf dem 3ten Intervall der Flügeldecken gemein hat. Kopf mit stärkeren, breiteren Eindrücken jederseits vor den Augen, Stirn sehr fein bogig quergestrichelt, Lippentasterendglied erheblich stärker erweitert. Halsschild fast genau so lang wie breit, nach vorn und hinten seitlich fast gleichmäßig gerundet, die größte Breite etwas vor der Mitte, Seitenrand nach hinten ziemlich breit aufgebogen, die Hinterecken infolge einer nur eben angedeuteten Bucht dicht vor der Basis weniger stumpf, Basaleindrücke tief, der gerade Strich, der sie innen als ursprünglicher Basalstrich begrenzt, dicht grob punktiert, der Eindruck nach außen von diesem Strich an seiner tiefsten Stelle ziemlich dicht mit kleinen Punkten, vereinzelt auch mit größeren besetzt. Streifen der Flügeldecken tiefer, die Intervalle stärker gewölbt. Vorderbrustepisternen vorn grob punktiert, die Episternen der Mittelbrust in der vorderen Hälfte und die der Hinterbrust wenig dicht grob punktiert. Der erste Abdominalring vorn seitlich mit einer zuweilen verdoppelten Querreihe von groben Punkten. Der zweite Abdominalring mit ebensolchen Punkten beiderseits ungefähr in der Mitte der Längs-Ausdehnung, der dritte am Vorderrand beiderseits mit einigen wenigen Punkten besetzt, die Abdominalringe sehr fein längsgestrichelt seitlich auf ihrer ganzen Fläche, abgesehen vom letzten Ringe. Kopf und Halsschild intensiv dunkelgrün, wie oft beim *L. (Tr.) viridicollis* Mac Leay, Flügeldecken prachtvoll violett, Unterseite, Beine und Mundteile ebenso gefärbt wie bei *L. putzeysi*. Länge des Halsschildes 4,5, die der Flügeldecken 10, die Gesamtlänge 18 mm.

1 ♂ Lamin (Assam).

(Fortsetzung folgt.)

## Beiträge zur Kenntnis der Hemipteren-Fauna Deutschlands.

### II.

Hemipterologische Studien in Oldenburg, Ostfriesland und auf der Insel Baltrum.

Von F. Schumacher, Berlin.

(Fortsetzung.)

Auf einer saftigen, etwas feuchten Waldwiese waren folgende Arten zu finden:

*Nabis limbatus* Dahlb.,

*Miris laevigatus* L.,

*Miris holsatus* F.,

*Leptopterna dolabrata* L.,

*Calocoris norvegicus* Gmel. var. α und β Reut.,

*Philaenus spumarius* L. var. *lineatus* F.,

*Tettigonia viridis* L.

Auf der Oberfläche eines stark beschatteten

stehenden Waldtümpels liefen *Gerris gibbifer* Schumm., *odontogaster* Zett. und *lacustris* L. umher. Im Wasser kam *Corixa distincta* Fieb. vor.

47. Nachmittags sammelte ich auf einer trockenen blumenreichen Stelle bei Lehnhörne. Hier waren zu finden:

*Nysius thymi* Wlff.,  
*Trigonotylus ruficornis* Fourcr.,  
*Calocoris norvegicus* Gmel. var.  $\alpha$  und  $\beta$  Reut.,  
*Lygus campestris* L.,  
*Plagiognathus viridulus* Fall.

Auf Alnus kamen die unvermeidlichen *Aetorhinus angulatus* Fall., *Nabis limbatus* Dahlb. und *Psylla alni* L. vor.

48. Zwischen Astede und Grabstede liefen im Laubwalde auf einem fließenden Graben *Velia currens* F. umher. Bei Grabstede traf ich *Calocoris norvegicus* Gmel. var.  $\beta$  Reut. und *Tettigonia viridis* L. an. An einem kultivierten *Ilex*-Strauch waren die Blätter durch eine schwarzbraune Aphide (*Aphis ilicis* Kalt.) stark eingerollt.

49. Von Grabstede fuhr ich mit der Bahn nach Ocholt und fand daselbst auf moorigem Terrain an Gräsern: *Miris laevigatus* L., *holsatus* F. und *Nabis limbatus* Dahlb. Auf *Calluna* war *Orthotylus ericetorum* Fall. vorhanden. Aus *Myrica*-Gebüsch klopfte ich *Lygus spinolae* Mey., *Nabis limbatus* Dahlb. und Larven von *Picromerus bidens* L.

Am selben Tage erreichte ich noch Zwischenahn.

### 30. Juli 1910.

50. Am Ufer des Sees waren auf *Salix aurita* zu finden:

*Psallus roseus* F. (alle Var.),  
*Psallus salicellus* Mey.,  
*Aphrophora alni* L.,  
*Aphrophora salicis* Geer.

Auf Alnus lebten wieder in großer Menge *Aetorhinus angulatus* Fall. und *Psylla alni* L. Von *Salix aurita* *Corylus* und *Alnus* klopfte ich auch wiederholt *Anthocoris nemorum* L.

Eine etwas feuchte Wiese ebenda ergab:

*Miris laevigatus* L.,  
*Notostira erratica* L.,  
*Leptopterna dolabrata* L.,  
*Stenotus binotatus* Hhn.,  
*Capsus ater* L.,  
*Pithanus märkeli* H. Sch.,  
*Tettigonia viridis* L.

Von Zwischenahn kehrte ich über Oldenburg in die Heimat zurück.

### Anhang.

Verzeichnis von Rhyngoten aus dem Großherzogtum Oldenburg<sup>1)</sup> (im Großherzogl. Museum. Oldenburg.)

1. *Eurygaster maura* L.,  
*Eurygaster maura* L. var. *picta* F.,

<sup>1)</sup> Alle Funde ohne nähere Bezeichnung stammen aus der Umgebung der Stadt Oldenburg.

2. *Scirus bicolor* L.,
3. *Scirus biguttatus* L. „Schlutter“,
4. *Aelia acuminata* L.,
5. *Eusarcoris aeneus* Scop., auch von „Wildenloh“,
6. *Dolycoris baccarum* L., auch von „Wildenloh“,
7. *Palomena viridissima* Poda,
8. *Palomena prasina* L., auch von „Wildenloh“,
9. *Pentatoma rufipes* L., auch „Osenberge“,
10. *Eurydema oleraceum* L.,
11. *Picromerus bidens* L.,
12. *Arma custos* F.,
13. *Rhacognathus punctatus* L.,
14. *Zicrona coerulea* L.,
15. *Acanthosoma haemorrhoidale* L.,
16. *Elasmostethus interstinctus* L.,
17. *Elasmucha grisea* L.,
18. *Sastragala ferrugata* F., auch „Wildenloh“,
19. *Syromastes marginatus* L.,
20. *Therapha hyoscyami* L.,
21. *Chorosoma Schillingi* Schml. „Insel Wangerooge“,
22. *Neides tipularius* L.,
23. *Lygaeus equestris* L.,
24. *Lygaeus saxatilis* L.,
25. *Nysius thymi* Wlff.,
26. *Geocoris ater* L.,
27. *Heterogaster urticae* L.,
28. *Aphanus pini* L.,
29. *Pyrrhocoris apterus* L.,
30. *Reduvius personatus* L.,
31. *Pygolampis bidentata* Fourcr. „Ocholt. 3. II. 83“,
32. *Nabis flavomarginatus* Sz.,
33. *Nabis fesus* L.,
34. *Gerris lacustris* L.,
35. *Gerris najas* Geer.,
36. *Hydromeira stagnorum* L. auch „Wechloi“,
37. *Aradus depressus* F.,
38. *Anthocoris nemorum* L.,
39. *Cimex lectularius* L.,
40. *Miris laevigatus* L.,
41. *Notostira erratica* L.,
42. *Leptopterna dolabrata* L.,
43. *Leptopterna ferrugata* F.,
44. *Calocoris ochromelas* Gmel.,
45. *Calocoris norvegicus* Gmel.,
46. *Calocoris roseomaculatus* Geer.,
47. *Phytocoris populi* L.,
48. *Phytocoris tiliae* L.,
49. *Conometopus tunicatus* F.,
50. *Lygus campestris* L.,
51. *Capsus ater* L.,  
*Capsus ater* var. *semiflavus* F.,
52. *Cyllocoris histrionicus* L. „Wildenloh“,
53. *Cyllocoris flavonotatus* Boh.,
54. *Naucoris cimicoides* L.,
55. *Notonecta glauca* L.,  
*Notonecta glauca* var. *furcata* F. „Dangast“,  
„Schlutter“, „Apen VII. und IX. 82“,
56. *Nepa cinerea* L.,
57. *Centrotus cornutus* L.,
58. *Ledra aurita* L.,

Systematisch angeordnetes Verzeichnis der erbeuteten Arten<sup>1)</sup>I. Heteropteren<sup>2)</sup>

## Fam. Pentatomidae.

1. *Eurygaster maura* L. Oldenburg: Anhang. *Eurygaster maura* L. var. *picta* F. Oldenburg: Anhang.
2. *Sehirus bicolor* L. Oldenburg: Anhang.
3. *Sehirus biguttatus* L. Oldenburg: Anhang.
4. *Aelia acuminata* L. Oldenburg: Anhang.
5. *Aelia klugii* Hhn. Ostfriesland: 35.
6. *Eusarcorsaeneus* Scop. Oldenburg: Anhang.
7. *Dolycoris baccarum* L. Oldenburg: Anhang.
8. *Palomena viridissima* Poda. Oldenburg: Anhang.
9. *Palomena prasina* L. Oldenburg: Anhang.
10. *Pentatoma rufipes* L. Oldenburg: 1, 46, Anhang.
11. *Eurydema oleraceum* L. Oldenburg: Anhang.
12. *Picromerus bidens* L. Oldenburg: 49, Anhang.
13. *Arma custos* F. Oldenburg: Anhang.
14. *Rhacognatus punctatus* L. Oldenburg: 45, Anhang.
15. *Zicrona coerulea* L. Oldenburg: Anhang.
16. *Acanthosoma haemorrhoidale* L. Oldenburg: Anhang.
17. *Eiasmolesthus interstinctus* L. Oldenburg: Anhang.
18. *Elasmucha grisea* L. Oldenburg: Anhang.
19. *Sastragala ferrugata* F. Oldenburg: Anhang.

## Fam. Coreidae.

20. *Syromastes marginatus* L. Oldenburg: Anhang.
21. *Therapha hyoscyami* L. Oldenburg: Anhang.
22. *Myrmus miriformis* Fall. Oldenburg: Anhang. Ostfriesland: 11, 35, 44. Insel Baltrum: 18, 20.
23. *Chorosoma schillingi* Schml. Ostfriesland: 11. Insel Baltrum: 17, 18. Insel Wangeroog: Anhang.

## Fam. Pyrrhocoridae.

24. *Pyrrhocoris apterus* L. Oldenburg: Anhang.

## Fam. Lygaeidae.

25. *Lygaeus equestris* L. Oldenburg: Anhang.
26. *Lygaeus saxatilis* L. Oldenburg: Anhang.
27. *Nysius thymi* Wlff. Oldenburg: 47, Anhang. Ostfriesland: 35. Insel Baltrum: 17, 18.
28. *Geocoris ater* L. Oldenburg: Anhang.
29. *Heterogaster urticae* L. Oldenburg: Anhang.
30. *Trapezonotus agrestis* Fall. f. brachypt. Ostfriesland: 35.
31. *Aphanus pini* L. Oldenburg: Anhang.

## Fam. Berytidae.

32. *Neides tipularius* L. Oldenburg: Anhang.

## Fam. Tingitidae.

33. *Dictyonota fuliginosa* Costa. Ostfriesland: 35.

## Fam. Aradidae.

34. *Aradus depressus* F. Oldenburg: Anhang.

## Fam. Reduviidae.

35. *Reduvius personatus* L. Oldenburg: Anhang.
36. *Pygolampis bidentata* Fourcr. Oldenburg: Anhang.

## Fam. Nabidae.

37. *Nabis flavomarginatus* Sz. Oldenburg: Anhang. Ostfriesland: 44.
38. *Nabis limbatus* Dahlb. f. brach. Oldenburg: 1, 31, 46, 47, 49. Ostfriesland: 4, 40, 41, 43.
39. *Nabis fesus* L. Oldenburg: 45, Anhang. Ostfriesland: 35. Insel Baltrum: 17.
40. *Nabis rugosus* L. Oldenburg: 45. Ostfriesland: 35.
41. *Nabis cricetorum* Sz. Oldenburg: 45. Ostfriesland: 35.

## Fam. Cimicidae.

42. *Cimex lectularius* L. Oldenburg: Anhang.

## Fam. Anthocoridae.

43. *Anthocoris nemoralis* L. Insel Baltrum: 20. *Anthocoris nemoralis* L. var. *superbus* Westh. Insel Baltrum: 20.
44. *Anthocoris nemorum* L. Oldenburg: 31, 32, 50, Anhang. Ostfriesland: 5, 6, 8, 23, 29. Insel Baltrum: 20.
45. *Triphleps minutus* L. Ostfriesland: 5, 11, 23.

## Fam. Capsidae.

46. *Pithanus märkeli* H. Sch. f. brach. Oldenburg: 50. Ostfriesland: 34, 37, 43.
47. *Miris calcaratus* Fall. Ostfriesland: 26.
48. *Miris laevigatus* L. Oldenburg: 45, 46, 49, 50, Anhang. Ostfriesland: 34, 35, 37, 40, 41, 43.
49. *Miris holsatus* F. Oldenburg: 31, 32, 46, 49. Ostfriesland: 40, 41.
50. *Notostira erratica* L. Oldenburg: 50, Anhang. Ostfriesland: 11, 23, 43.
51. *Trigonotylus ruficornis* Fourcr. Oldenburg: 45, 47. Ostfriesland: 4, 11, 26, 34, 44. Insel Baltrum: 17, 18, 20.
52. *Trigonotylus psammaecolor* Reut. Insel Baltrum: 17, 18.
53. *Leptopterna ferrugata* Fall. Oldenburg: Anhang.
54. *Leptopterna dolabrata* L. Oldenburg: 46, 50, Anhang. Ostfriesland: 11, 43. Insel Baltrum: 17, 18, 20.
55. *Pantilius (Conometopus) tunicatus* F. Oldenburg: Anhang.
56. *Phytocoris tiliae* F. Oldenburg: Anhang.
57. *Phytocoris longipennis* Flor. Oldenburg: 32, 46.
58. *Phytocoris populi* L. Oldenburg: 46, Anhang. Ostfriesland: 28.
59. *Phytocoris ulmi* L. Oldenburg: 31. Ostfriesland: 8.

<sup>1)</sup> Die hinter den Artnamen hinzugefügten Nummern beziehen sich auf die zwecks leichter Auffindung nummerierten Abschnitte der „Reiseübersicht.“ Mit „Anhang“ sind die Rhynchoten aus dem Oldenburger Großherz. Museum gemeint.

<sup>2)</sup> Die Zusammenstellung der Homopteren folgt nach.

60. *Calocoris ochromelas* Gmel. Oldenburg: Anhang.  
 61. *Calocoris norvegicus* Gmel. f. typ. (var.  $\alpha$  Reut.). Oldenburg: 46, 47, Anhang. Ostfriesland: 23, 26, 28.  
*Calocoris norvegicus* var.  $\beta$  Reut. Oldenburg: 46, 47, 48. Ostfriesland: 7, 23, 26, 28, 43.

Ich habe zahlreiche ♂♂ gesehen, bei denen auf dem Pronotum die beiden schwarzen Punkte fehlen. Es ist dies also nicht nur beim ♀ der Fall, wie Reuter und Hüber angeben.

*Calocoris norvegicus* var.  $\gamma$  *atavus* Reut. Ostfriesland: 4 28.

62. *Calocoris roseomaculatus* Gerr. Oldenburg: Anhang.  
 63. *Adelphocoris lineolatus* Gze. f. typ. (var.  $\beta$  Reut.) Ostfriesland: 11.  
*Adelphocoris lineolatus* var. *baltrumensis* nov. Insel Baltrum: 17, 18, 20.

Eine sehr interessante Form, welche sich von den sonstigen Varietäten (var.  $\alpha$ — $\gamma$  Reut.) durch die Größe besonders unterscheidet. Die Oberseite ist in weitaus den meisten Fällen völlig einfarbig (also = var.  $\alpha$  Reut.), selten (beim ♂) trägt das Skutellum 2 dunkelbraune Streifen, doch ist auch in diesem Fall das Corium einfarbig. Das Rostrum ist etwas länger. Es reicht bis zwischen die Hinterkoxen. Stimmt sonst in allen Einzelheiten mit der Stammform überein. Länge (mit Membran): ♂ 6—7 mm, ♀ 7—8 mm.

Ich habe auf Baltrum diese Form in großer Menge auf den Dünen beobachtet. Alle anderen Varietäten fehlten daselbst vollständig:

64. *Stenotus binotatus* F. Oldenburg: 50.  
 65. *Lygus campestris* L. Oldenburg: 47, Anhang. Ostfriesland: 14, 26.  
 66. *Lygus spinolae* Mey. Oldenburg: 49.  
 67. *Camptozygum pinastri* Fall. var.  $\delta$  Reut. Oldenburg: 32, 39. Ostfriesland: 35.  
 68. *Poeciloscytus unifasciatus* F. Oldenburg \*).  
 69. *Poeciloscytus vulneratus* Wlff. Oldenburg \*). Insel Baltrum: 18.  
 70. *Liocoris tripustulatus* F. f. typ. (var.  $\alpha$  Reut.). Ostfriesland: 29.  
 71. *Rhopalotomus ater* L. Oldenburg: 50, Anhang. Ostfriesland: 40.  
*Rhopalotomus ater* var. *semiflavus* F. Oldenburg: Anhang.  
 72. *Pilophorus confusus* Kb. Insel Baltrum: 20.

## Das Ueberliegen der Puppe *Papilio machaon* L.

In Nr. 19 28. Jahrg. der Entomologischen Rundschau nennt Herr Gauckler die Tagfalterarten, bei denen ein Ueberliegen der Puppe beobachtet worden ist, d. h. welche mehr als ein Jahr in der Puppe verbleiben, ehe sie sich zur Imago entwickeln. Unter den von ihm genannten Arten wird der Schwalbenschwanz nicht

\*) Zeitschr. f. wiss. Insektenbiologie. V. (N. F.) 1909 p. 342 u. 347.

aufgeführt. Da ich nun eine dahingehende Beobachtung schon vor 10 Jahren in der Insektenbörse (XVIII. Jahrg. 1901) veröffentlichte, sei hier an jene Mitteilung erinnert. Im März 1899 fand ich in der Sahara in Algerien drei gleich alte Räumchen von *P. machaon*. Während zwei von ihnen schon im Mai bezw. Oktober desselben Jahres den Falter ergaben, schlüpfte die dritte Puppe erst im Juni 1901, überwinterte also zweimal.

Ich sagte damals: „Ihr zeitlich sehr auseinanderliegendes Schlüpfen hat, abgesehen von der Vermeidung der Inzucht, einen hohen Wert für die Erhaltung der Art mit Rücksicht auf die Natur der hier in Frage kommenden Örtlichkeit, wo während des größten Teils des Jahres jede Vegetation krautartiger Pflanzen erloschen ist“.

Ich erblickte also die Bedeutung dieser Erscheinung für die Art gleich Gauckler in der Vermeidung der Inzucht und ungünstiger Entwicklungsbedingungen. Prof. Dr. Kathariner.

## Neue Literatur.

An unsere Leser wird gewiß nicht selten aus Bekanntheitskreisen die Frage gestellt werden: ich möchte mir ein nicht zu teures Schmetterlingswerk zulegen, welches können Sie mir empfehlen? Die diese Frage stellen, sind Leute, die in den ersten Anfangsstadien des Sammelns stehen, von denen man also nicht voraussagen kann, ob sie der Liebhaberei treu bleiben werden, oder ob es sich um eine vorübergehende Neigung handelt; auch Väter, die nicht selbst, sondern deren Kinder Lust zum Sammeln haben. Solche würden durch Empfehlung eines kostspieligen Werkes nur zurückgeschreckt. Sie möchten ein handliches Buch, in dem sie sich leicht zurechtfinden, das ihnen also keine erdrückende Menge bietet, sondern nur eine beschränkte Zahl der häufigeren und auffälligeren Formen abbildet, in dem sie sich daher leichter orientieren können. Von dieser Art existieren bereits mehrere Werke, aber sie sind veraltet, sie tragen der neueren Nomenklatur und Systematik keine Rechnung und die Abbildungen stehen ebenfalls nicht auf der Höhe. Alle diese Mängel beseitigt das kürzlich herausgekommene Werk „Der kleine Berge“ von Prof. Dr. Rebel bearbeitet. Stuttgart, Schweizerbartsche Verlagshandlung. Preis gebunden M. 5.40. Aus der großen Zahl der in Deutschland lebenden Falter sind die charakteristischsten und häufigeren Formen zur Besprechung herausgegriffen, dabei ist jedem Falter eine Abbildung beigegeben, zum größten Teil auf farbigen Tafeln, zum andern Teil in Schwarzdruck neben der Besprechung. Die Abbildungen sind dem „großen Berge“ entnommen, sind also von gleicher Naturtreue, vielfach ist auch die Raupe und Puppe beigegeben. Der allgemeine Teil behandelt die Stellung der Schmetterlinge im Tierreich, den Körperbau, auch den inneren, sodaß auch der Anfänger sogleich seine Kenntnisse vertiefen kann und angeleitet wird, sich nicht auf die Farbe und Zeichnung der Flügel als das allein wichtige zu beschränken. Ferner wird die Entwicklung der Schmetterlinge besprochen, wobei auch die verschiedenen Eiformen durch Abbildung gekennzeichnet werden, sowie die Lebensweise der Raupen und Schmetterlinge, Feinde, Nutzen und Schaden und endlich die Verbreitung der Schmetterlinge, wobei eine kurze Uebersicht über die Gesamtfauuna der Schmetterlinge gegeben wird. So spärlich dieser Abschnitt, der Knappheit des Buches entsprechend, auch ausfallen mußte, so ist er doch sehr interessant und wird gewiß auch von vorgeschrittenen Sammlern mit Vergnügen gelesen werden. Eine ausführliche Anleitung zum Anlegen einer Sammlung, sowie — was nicht hoch genug geschätzt werden kann — ein Ueberblick über die Systematik vervollständigen den allgemeinen Teil. Dr. Meyer, Saarbrücken.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Schumacher F.

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Hemipteren-Fauna Deutschlands. II. Hemipterologische Studien in Oldenburg, Ostfriesland und auf der Insel Baltrum. 165-168](#)